

**Protokoll über die Mitgliederversammlung des Vereins
BürgerNetz Dillingen e.V.
am 12.12.2002 in der
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
in Dillingen a.d.Donau**

Beginn der Veranstaltung: 19.10 Uhr
Ende der Veranstaltung: 19.55 Uhr

Teilnehmer: 30 Mitglieder und 3 Nicht-Mitglieder
(s. Anwesenheitsliste, Anlage 1)

**TOP 1:
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende und Versammlungsleiter, Herr Prof. Ludwig Häring, eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Er fragte diese, ob mit der vorgelegten Tagesordnung Einverständnis bestehe. Hierzu kam keine Wortmeldung, so dass die Tagesordnung akzeptiert wurde.

**TOP 2:
Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29.03.2001**

Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass die letzte Mitgliederversammlung am 29.03.2001 stattfand. Auf eine Verlesung des Protokolls wurde nach Befragung der anwesenden Mitglieder verzichtet.

**TOP 3:
Bericht der Vorstandschaft**

Der 1. Vorsitzende erläuterte die Aktivitäten im Jahr 2001. Im Schulungsbereich verwies er auf sieben durchgeführte Schulungen speziell für Frauen, sowie auf sechs Schulungen speziell für ältere Menschen, die in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dillingen angeboten wurden. Desweiteren erwähnte er die Linuxgruppe, die sich im 14-tägigen Abstand trifft, um dieses Betriebssystem näher kennenzulernen.

Bezüglich der technischen Aktivitäten erwähnte der 1. Vorsitzende insbesondere die Installation eines neuen, schnelleren "Hauptservers" im September 2001. Zudem sei ein serverbasierter E-Mail-Virenschutz eingerichtet worden, welcher die Accounts von BürgerNetz-Mitgliedern von virenverseuchten E-Mails freihalte. So seien beispielsweise in der Zeit vom 08.11.2002 bis 06.12.2002, also in einem Zeitraum von knapp einem Monat, 358 E-Mails abgefangen worden, die einen Virus enthielten.

Weiter könnten nun auch 2 Räume im IHK-Studio mitgenutzt werden, da die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung diese mit tatkräftiger Unterstützung durch das BürgerNetz und ZIMT e.V. komplett ausgestattet habe. Hierfür seien von der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung 100.000 Euro investiert worden. Dadurch werde auch eine Abstimmung der Schulungspläne IHK/ALP/BN/ZIMT erleichtert. Die Realisierung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem BürgerNetz (H. Sextl, H. Maushart) und der IT-Abteilung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (H. Wolf, H. Schlagbauer, H. Böttcher).

Weiter erwähnte der 1. Vorsitzende die Funkanbindungen (11 Mbit/s) der Hauptschule Dillingen sowie der Schulungsräume im Colleg, deren Realisierung durch das BürgerNetz Dillingen erfolgte.

Ein weiterer wichtiger Punkt sei ein nunmehr durchgängiges Firewall-Konzept auch für die Schulungsräume, welches von H. Sextl realisiert worden sei.

Ein weiterer arbeitsintensiver Punkt war - ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung - der Aufbau eines Prometric-Testzentrums. Prometric ist eines der weltweit führenden Unternehmen, das computergestützte Prüfungs- und Beurteilungsdienste anbietet. Firmen wie z.B. Microsoft oder Cisco vergeben ihre Zertifikate (MCP, MCSE, CCNA, CCNP etc.) nur dann, wenn über ein derartiges Testcenter eine Prüfung erfolgreich absolviert wurde.

Im Anschluß übergab Herr Prof. Häring das Wort an Frau Beate Talwar, welche einen kurzen Überblick über die von ihr abgehaltenen Schulungen für Frauen zu den Bereichen Word, Excel und Internet gab. Frau Talwar erläuterte, dass die in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dillingen angebotenen Kurse gut angenommen würden und auch zukünftig im Programm der Volkshochschule einen festen Platz hätten.

Anschließend stellte Herr Bernhard Hahn die von ihm - ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dillingen - geleiteten Kurse für ältere Menschen vor. Diese Kurse gliederten sich in a) Vermittlung von Grundwissen, b) Aufbaukurse und c) Internet. Darüber hinaus leitete er einen Arbeitskreis, dessen 12 - 15 Mitglieder sich alle zwei Wochen, jeweils abends, treffen. Dieser Arbeitskreis dient im Wesentlichen dem Erfahrungsaustausch, wobei immer gewisse Themen (z.B. richtige Bedienung von Suchmaschinen im Internet) schwerpunktmässig abgearbeitet werden.

TOP 4: Kassenbericht des Geschäftsführers

Der 1. Vorsitzende übergab darauf hin das Wort an den Geschäftsführer, Herrn Maushart, mit der Bitte, den Kassenbericht vorzutragen.

Demnach stellte sich die Finanzsituation des Bürgernetzes Dillingen im Jahr 2001 wie folgt dar (alle Beträge noch in DM):

Anfangsbestand (01.01.2001):

Girokonto	12.327,79 DM
Geldmarkt-Konto	81.364,70 DM
Anfangsbestand gesamt	93.692,49 DM

Einnahmen 2001 (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zinsen)	128.693,15 DM
---	----------------------

Ausgaben 2001 **159.933,95 DM**

(davon	
- Aufwendungen für Technik	19.416,18 DM
- Honorare (insbes. Personalkostenzuschuß Jaud, Praktikanten)	130.820,00 DM
- Mitgliedschaft im Dachverband	1.500,00 DM
- Sonstige Aufwendungen (Porto, Literatur, Büromaterial, Versicherungen, Dienstleistungen)	4.091,77 DM
- Rückerstattungen wg. Kündigungen	3.926,00 DM
- Rücklastschriften	180,00 DM

Endbestand (31.12.2001):

Girokonto	11.086,99 DM
Geldmarkt-Konto	53.737,58 DM
Endbestand gesamt	64.824,57 DM

Auf Nachfrage von Herrn Maushart ergaben sich zum Kassenbericht keine weiteren Fragen aus der Mitte der Versammlung.

TOP 5:

Einführung eines "AfOD"-Zugangs für Bürgernetzmitglieder

Herr SEXTL stellte im Anschluß die technischen Neuerungen der letzten Zeit vor und gab einen Ausblick auf die bevorstehenden Erweiterungen des Bürgernetz-Angebots:

Überblick über das letzte Jahr:

Integration eines Virenschanners für sämtlichen Mailverkehr
erkennt pro Tag ca. 50-100 Viren in passierenden Mails
Stündliche Aktualisierung der Virenpattern
Benachrichtigung von Empfänger, sowie Absender
Aufbau einer zentralen Firewall
Erhöhung der Leitungskapazität

Geplante Erweiterungen:

1. Bereitstellung einer "AfOD"-Zugangsmöglichkeit für Bürgernetzmitglieder:

Wofür steht AfOD?

- Anschluss für Online-Dienste-Anbieter
- Einwahl ins Internet zu speziellen Konditionen
- Nutzen von AfOD
- Geringere Zugangskosten im Ortsnetzbereich
- sinnvoll für Gelegenheitsnutzer
- sinnvoll für Mitglieder in Gebieten ohne DSL
- Geplante Einführung Februar 2003

Änderungen durch "AfOD":

- Einwahl über eine eigene neue Nummer
- Kosten für diese Einwahlnummer werden von der ZIMT GmbH in Rechnung gestellt, nicht mehr von der Telekom
- Abrechnung erfolgt ausschließlich per Einzugsermächtigung
- Bei Nutzung von XXL-Tarifen müssen zwei unterschiedliche Nummern verwendet werden
- Bei Preselection muss die Vorwahl der Deutschen Telekom gewählt werden
- Neue Mitglieder können den Tarif automatisch nutzen
- Bisherige Mitglieder können sich jederzeit für den neuen Tarif freischalten lassen

Folgende Tarife werden angeboten:

Citytarifbereich (1,20 Cent/Minute):

07322 Giengen	07325 Sontheim	07327 Dischingen
08222 Burgau	08224 Offingen	08272 Wertingen
08274 Buttenwiesen	08293 Welden	08295 Altenmünster
08296 Villenbach	09070 Tapfheim	09071 Dillingen
09072 Lauingen	09073 Gundelfingen	09074 Höchstädt
09075 Glött	09076 Wittislingen	09077 Bachhagel
09084 Bissingen	09089 Unterringingen	

Region-50-Bereich (1,90 Cent/Minute):

07321 Heidenheim	07324 Herbrechtingen	07326 Neresheim
07345 Langenau	08221 Günzburg	08223 Ichenhausen
08225 Jettingen	08230 Gablingen	08271 Meitingen
08273 Nordendorf	08291 Zusmarshausen	08294 Horgau

- Serverbasiertes System mit verschiedenen Mechanismen:
- Analysiert Merkmale von Mails
- Fragt zentrale Datenbanken ab, ob Absender, bzw. Nachricht bereits als SPAM bekannt ist
- Verwendet Whitelists um erwünschte Mails nicht zu blockieren
- Geplante Einführung für alle Mitglieder, welche einen solchen Filter wünschen

TOP 6:

Sonstiges, Wünsche, Anträge

Im Anschluß daran teilte das Bürgernetz-Mitglied Ulrich Weber mit, dass der Kassenprüfer Johannes Böttcher sowie er - in Vertretung des erkrankten zweiten Kassenprüfers Herr Werner Wittmann - die Kasse des Bürgernetzes überprüft hätten. Er bestätigte der Vorstandschaft eine ordentliche Kassenführung. Herr Weber beantragte anschließend die Entlastung der Vorstandschaft.

Beschluß

Die Vorstandschaft wird entlastet.

Ergebnis

Einstimmig angenommen, bei Enthaltung der Vorstandschaft

Anschließend meldete sich Herr Jens Friese zu Wort und bemängelte, dass es Firmen gäbe, die "kommerzielle" Homepages auf dem Bürgernetz-Server ablegten. Herr Friese nannte dabei insbesondere die Fa. Omnibusreisen Kraus sowie Vereine, die Links auf ihre Sponsoren in ihrer Homepage aufgenommen hätten. Er verlangte eine entsprechende Satzungsänderung.

Herr Wolf erläuterte darauf hin, dass die Nichtkommerzialität nicht in der Satzung festgelegt sei, sondern in den Benutzungsbestimmungen. Der 1. Vorsitzende ergänzte noch, dass eine Satzungsänderung generell in die Tagesordnung mit aufgenommen werden müsste und der neue, geplante Wortlaut den Mitgliedern in der Einladung zur Mitgliederversammlung mitgeteilt werden müsse.

In der Sache selbst führte Herr Wolf aus, dass die "Nicht-Kommerzialität" zu Anfangszeiten des Bürgernetzes Dillingen einer Vorgabe durch "Bayern Online" entsprochen habe. Mittlerweile gäbe es "Bayern Online" in der ursprünglichen Form nicht mehr, so dass auch diese Beschränkung weggefallen sei. Eine Verlinkung auf Sponsoren-Seiten sei demgemäß - sogar zu früheren Bedingungen - zweifelsfrei zulässig. Soweit rein kommerzielle Seiten auftauchen würden, würde man versuchen, mit dem jeweiligen Bürgernetz-Mitglied in Kontakt zu treten und ihn bitten, eine andere Lösung zu finden.

Die Veranstaltung endete gegen 19.55 Uhr.

(gez.)

Ludwig Häring
1. Vorsitzender

(gez.)

Jonas Sextl
2. Vorsitzender

(gez.)

Christian Maushart
Geschäftsführer